



Lohmeyer

Friedrichstraße 24, D - 01067 Dresden

Telefon: +49 (0) 351 / 8 39 14 - 0

Telefax: +49 (0) 351 / 8 39 14 59

E-Mail: info.dd@lohmeyer.de

URL: www.lohmeyer.de

Leitung: Dr. rer. nat. Ingo Düring

10207-21-01 - S177 Ausbau Meißen - Wilsdurf, Abschnitt 1.1 Plossenaufstieg

Stellungnahme Luftschadstoffe Umleitung Planfall 9

Aktennotiz

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr plant zur Beseitigung der verkehrlichen Engpässe und Erhöhung der verkehrlichen Leistungsfähigkeit den Ausbau der S 177 in Meißen. Im Zuge der Baumaßnahme ist eine Vollsperrung der S 177 zwischen der S 83 (Neumarkt) bis Gellertstraße notwendig.

In der folgenden Stellungnahme sollen die zu erwartenden Auswirkungen auf die Luftschadstoffsituation qualitativ bewertet werden.

Für die Bauzeit bzw. Sperrung ist ein Zeitraum von 2,5 Jahren geplant. Durch die topographische Lage gibt es im bestehenden Verkehrsnetz keine Straßen, die während der Vollsperrung den Umleitungsverkehr aufnehmen können. Aus diesem Grund muss auf eine dreistufiges Umleitungskonzept zurückgegriffen werden:

Die Führung des **großräumigen Verkehrs** einschließlich des Schwerverkehrs wird über die Bundesautobahnen A 4 und A 14 sowie über die Bundesstraße B 101 erfolgen. Nur für diese Umleitungsstrecke wird es eine Umleitungsbeschilderung geben.

Die **ortsnahe Umleitung** für Lieferverkehr bis 3,5 t und für den Individualverkehr werden auf die Kreisstraßen K 8032 und K 8033 zur Bundesstraße B 6 ins Elbtal und auf die Kreisstraßen K 8030 und K 8032 zur Staatsstraße S 83 ins Triebischtal verteilt.

Ein Teil des Umleitungsverkehres wird von der B 6 über den Ortsteil Reppina (Klipphausen) und Scharfenberg (Klipphausen) sowie Naustadt (Klipphausen) zur S 177 fahren. Am Schachtberg (Scharfenberg) ist dabei in Richtung S 177 Einrichtungsverkehr vorgesehen. Außerdem steht die K 8033, die von der B 6 im Ortsteil Constappel über Röhrsdorf verläuft, zur ortsnahen Umleitung zur Verfügung.

Ferner kann der ortsnahe Individualverkehr die K 8031, die von der S 83 im Ortsteil Miltitz-Roitzschen über die Ortsteile Sönitz, Piskowitz und Taubenheim zur S 177 führt, in beiden Richtungen nutzen. Dort stehen zwischen Miltitz-Roitzschen und Meißen an den Bahnunterführungen nur verminderte lichte Höhen zur Verfügung.

Die **örtliche Umleitung** für die Anwohner der Wohngebiete am Plossen (nur Pkw-Verkehr) soll im Einrichtungsverkehr über das weitgehend vorhandene Straßennetz geführt werden:

- stadteinwärts im Gemeindegebiet von Klipphausen von der Staatsstraße S 177 aus über die Polenzer Hauptstraße, den Buschbadweg und den Polenzer Weg zur Staatsstraße S 83 im Triebischtal
- stadtauswärts im Stadtgebiet von Meißen über die Hirschbergstraße, den Lerchaweg, eine temporäre Behelfsstraße über das Feld und die Querallee zur Staatsstraße S 177

Die vorgesehen Kreisstraßen der ortsnahen Umleitungsstrecke weisen alle im Prognose-Nullfall 2025 eine durchschnittliche mittlere Verkehrsstärke ($DTV_{(Mo-So)}$) für die relevanten Straßenabschnitte unter 2 000 Kfz/24h auf (211129_S177_Umleitung_Arbeitspapier_Anlage_1.pdf für Planungsnullfall 2025 siehe K 8033, K 8031, K 8032, K 8033). Im Rahmen der Bauumleitung erfolgt eine Verteilung der Verkehre über die oben erwähnten Strecken. Ein „Schleichverkehr“ für ortskundige Fahrzeugführer über das verzweigte Straßennetz ist nicht auszuschließen. Es erfolgt jedoch durch flankierende verkehrsrechtliche Maßnahmen, wie z.B. die Anordnung von Einrichtungsverkehr und Abbiegeverbote, eine Lenkung der ortskundigen Autofahrer.

Der großräumige Verkehr, der über die A 4, A 14 erfolgen wird, wird in diesen Bereichen, die schon ein höheres Verkehrsaufkommen aufweisen, zu keiner relevanten Erhöhung beitragen. Ebenso wird eine Zunahme der Verkehrsbelegung auf der B 101, die unterhalb von einem werktäglichen Verkehr von 8 000 Kfz/24 liegt, zu keiner beurteilungsrelevanten Erhöhung der Schadstoffhintergrundbelastung führen.

Die vorliegenden Verkehrsdaten für den Umleitungsfall (Planfall 9, Stand 29.11.2021) zeigen, dass für die stadtauswärtige Richtung über den Lerchaweg, Weg durch Gartenanlage, Behelfsstraße und Querallee zur S 177 Verkehrsbelegungen für den werktäglichen Verkehr unterhalb von 2 000 Kfz/24h prognostiziert werden. Dies stellt eine deutliche Zunahme des Verkehres im Vergleich zum Prognose-Nullfall dar, da bei diesen Straßenabschnitten im Prognose-Nullfall die werktägliche Verkehrsstärke unter 100 Kfz/24h bei Lerchaweg, Weg durch Gartenanlage, Behelfsstraße und in der Querallee unter 1 000 Kfz/24h liegen.

Auch für die stadteinwärts geplante Verkehrsführung im Gemeindegebiet von Klipphausen von der Staatsstraße S 177 aus über die Polenzer Hauptstraße, den Buschbadweg und den Polenzer Weg zur Staatsstraße S 83 im Triebischtal werden Zunahmen der Verkehrsbelegung bis zu rund 1 200 Kfz/24h erwartet, so dass dann im Umleitungsfall mit Verkehrsbelegungen je nach Streckenabschnitt bis 2 700 Kfz/24h zu rechnen sind (211129_S177_Umleitung_Arbeitspapier_Anlage2.pdf siehe Vorzugsplanfall Umleitung K 8030 bzw. Vergleich mit 211129_S177_Umleitung_Arbeitspapier_Anlage1.pdf siehe Planungsnullfall Polenzer Weg, K 8033).

Auf die ortsnahen Umleitungen über die K 8031, K 8032 und K 8033, die im Prognose-Nullfall schon die höheren Verkehrsbelegungen aufweisen, werden Erhöhungen der Verkehrsbelegung

je nach Streckenabschnitt bis ca. 1 500 Kfz/24h erwartet. Dort werden somit im Umleitungsfall Verkehrsbelegungen bis 3 000 Kfz/24h prognostiziert.

Insgesamt zeigen die vorliegenden Verkehrsprognosen, dass die Verkehrsbelegungen auf den erwähnten Straßen im Bereich zwischen B 6 und S 177 bzw. S 83 deutlich unterhalb von 5 000 Kfz/24h liegen. Straßen mit Verkehrsbelastungen unter 5 000 Kfz/24h tragen zu keiner beurteilungsrelevanten Erhöhung der Schadstoffhintergrundbelastung bei, so dass hierfür im Bauumleitungsfall keine Schadstoffausbreitungsberechnungen erforderlich sind, um diese sehr geringen Zunahmen zu quantifizieren.

Die Luftschadstoffberechnungen für die S 177 mit Längsneigungen bis 10 %, höherem Verkehrsaufkommen (7 190 Kfz/24h) für den Planfall für das Jahr 2025 (Verkehrszahlen 2030) und z.T. dichter Bebauung haben gezeigt, dass selbst dort eine deutliche Unterschreitung der Grenzwerte der 39. BImSchV berechnet wird. So ist auch für die Straßenabschnitte der K 8032 und K 8033 sowie für alle anderen Straßenabschnitte im Umleitungsgebiet mit einer sicheren Einhaltung und Unterschreitung der Grenzwerte der 39. BImSchV zu rechnen.

Verwendete Datenbasis:

Datengrundlagen für die schalltechnische Untersuchung (Planungsnullfall 2025) nach RLS-19 (Stand 2021-11-29, Anlage 1) - 211129_S177_Umleitung_Arbeitspapier_Anlage1.pdf

Datengrundlagen für die schalltechnische Untersuchung (Vorzugsplanung Umleitung 2025) nach RLS-19 (Stand 2021-11-29, Anlage 2) - 211129_S177_Umleitung_Arbeitspapier_Anlage2.pdf

Abbildung 27 Verkehrsbelastungen Umleitung Planfall 9 (2025) (Stand 2021-11-29) aus S 177 Meißen – Wilsdruff, Planungsabschnitt 1.1 Verkehrsplanerische Untersuchung zur Umleitungsführung – Arbeitspapier. VKT GmbH, Dresden. Stand 2021-11-29.

05-1 Lageplan Variante 0.pdf (Stand 2020-07-17)

Dresden, den 13. Dezember 2021



Dipl.-Ing. (FH) Eva Nitzsche